

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 289.

Montag den 18. Dezember 1876.

(4601—1)

Nr. 3616.

Concurs-Kundmachung.

Bei diesem k. k. Landesgerichte wird für Grundbuch-Anlegungsarbeiten ein geschäftsgewandter und im Kataster einige Kenntnisse besitzender Schriftführer mit einer schönen und geläufigen Handschrift gegen ein Taggeld von 1 fl. 20 kr. sogleich aufgenommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche hieramts einzubringen.

Laibach am 14. Dezember 1876.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4542—3)

Nr. 3540.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Illyrisch-Feistritz ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist,

binnen vierzehn Tagen

hieramts einbringen.

Laibach am 8. Dezember 1876.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4559—2)

Nr. 9113.

Bezirks-Wundarztenstelle.

Im Bezirke Radmannsdorf ist der Bezirks-Wundarztenposten im Marktorthe Kropp mit einer Jahresremuneration pr. 300 fl. aus der Bezirks-Kasse zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 26. Jänner 1877

hieramts überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 10. Dezember 1876.

(4462—3)

Nr. 7909.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien, unbekanntem Aufenthaltes, werden aufgefördert, ihre Erwerbsteuer-Rückstände, und zwar:

Herr Anton Kolesa, Tischler, ad Artikel 8 der Steuergemeinde Kerschdorf, für die Jahre 1875 und 1876 im Betrage von 10 fl. 6 kr.; Herr Martin Arko, Gemischtwarenkraemer, ad Artikel 6 der Steuergemeinde Selo-Schönberg für die Jahre 1875 und 1876 im Betrage per 9 fl. 85 kr.; und

Herr Anton Ladiha, Kleinviehstecher, ad Artikel 106 der Steuergemeinde Treffen, für das Jahr 1876 im Betrage per 5 fl. 8 1/2 kr. so gewiß

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Treffen einzuzahlen, als widrigens ihre Gewerbe von Amts wegen gelöst würden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 30. November 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann: **Stel.**

(4556—3)

Nr. 7370.

Verlautbarung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde **Slap** die Lokalerhebungen

auf den 18. Dezember d. J.

und die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags im Orte Slap, mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11. Dezember 1876.

Anzeigebblatt.

(4109—3)

Nr. 1929.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Valentin Sturm von Politsch, durch den Nachhaber Herrn Franz Kunstel von Radmannsdorf, gegen Valentin Rastinger von Birnbaum Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 23. November 1875, Z. 2194, schuldigen 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb. Nr. 34 und 688 vorkommenden, gerichtlich auf 1358 fl. und 1310 fl. bewerteten Realitäten zu Birnbaum Consc. Nr. 1 gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Dezember 1876,

24. Jänner und

24. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchs-extracte und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 13ten Oktober 1876.

(4186—3)

Nr. 11190.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Antonia Samsa von Feistritz, durch den Nachhaber Herrn Raimund Samsa von Feistritz, gegen Johann Gerl von Tomine Nr. 9 wegen schuldigen 17 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Pirkenthal sub Urb. Nr. 537 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl.

ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Dezember 1876,

23. Jänner und

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 29sten September 1876.

(3702—3)

Nr. 7818.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Lazar von Malavas gehörigen, gerichtlich auf 1210 fl. geschätzten Realität sub Actf. Nr. 41, tom. I, fol. 385 ad Zobelberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1876,

die zweite auf den

30. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 7. September 1876.

(4381—3)

Nr. 22551.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Rode von Mala Logajna die exec. Versteigerung der dem Philipp Zbravje von Eisendorf gehörigen, gerichtlich auf 328 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 246, Actf. Nr. 191 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1876,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Oktober 1876.

(4514—2)

Nr. 9073.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der den Andreas und Maria Janez von Wisgarn gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl.

geschätzten, sub tom. XXIV, fol. 3395 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 10ten November 1876.

(4434—2)

Nr. 13168.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Kaspar Penko von Parje bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsobdes, gegen Anton Penko von Parje Nr. 10 pcto. 75 fl. 30 1/2 kr. ö. W. c. s. c. die für ihn bestimmte Realfeilbietungs-rubrik vom Bescheide 22. September 1876, Z. 10926, betreffend die im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 4 vorkommende Realität, dem ihm zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Curator Herrn Franz Beninger von Dornegg Nr. 28 zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten November 1876.

(4375-3) Nr. 20937.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Andreas Zdravje von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2134 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 609, Kctf.-Nr. 452 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

23. Dezember 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Oktober 1876.

(4455-3) Nr. 4597.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kwas, durch Herrn Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der der Marianna Kuman von Oberfernitz gehörigen, gerichtlich auf 3214 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 10/37, Einl.-Nr. 689 vorkommenden Realität, und im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg Einl.-Nr. 956 und 957 vorkommenden Acker bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

22. Dezember 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 3. September 1876.

(4181-3) Nr. 10926.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungslandes, die exec. Feilbietung der dem Anton Penko von Parje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1876,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1876.

(4459-3) Nr. 5593.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 8. September l. J., Z. 5593, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Rechberger von Klauz peto. 62 fl. 47 kr. auf den 23. November l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

23. Dezember l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 23. November 1876.

(4326-3) Nr. 14513.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pintar von Rudolfswerth, Bevollmächtigter des Johann Plauz von Kürbisdorf, die exec. Versteigerung der dem Michael Hartel von Regersdorf gehörigen, gerichtlich auf 2375 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 107 ad Thurn-Gallenstein peto. 225 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1876,

die zweite auf den

29. Jänner

und die dritte auf den

28. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 19. Oktober 1876.

(3485-3) Nr. 11894.

Erinnerung

an Georg Zonta, Pupille und Besitzergewisster, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Georg Zonta, Pupille und Besitzergewisster, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kastelitz von Frostdorf, durch Dr. Stedl, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der Tabularforderung pr. 341 fl. 7 kr. W. oder 358 fl. 17 kr. ö. W. eingebracht, und es sei zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagsetzung auf den

22. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hieoon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth am 26. August 1876.

(4127-3) Nr. 9575.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz die executive Feilbietung der dem Andreas Fatur von Petelinje Nr. 17 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1493 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem peto. 47 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

21. Dezember 1876,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Oktober 1876.

(4376-3) Nr. 20240.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Johann Garbals in Podgoritz gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad Pfarrkirchengilt St. Marc in im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

23. Dezember d. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. September 1876.

(4283-3) Nr. 6101.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. k. Handels- und Seegerichtes Trieste vom 13. Oktober 1876 bewilligten executiven Feilbietung der exec. gepfändeten und laut Protokolles ddo. 13. Juli 1876 auf 251 fl. 80 kr. geschätzten Besitzrechte auf das Haus Consc.-Nr. 28 in Budanje, die Acker „brajda“ Parz.-Nr. 2286, „pusava“ Parz.-Nr. 2369, die Weide „pusava“ Parz.-Nr. 2368, die Wiese „pri zemljaki“ Parz.-Nr. 267, die Acker mit Neben „lask“ Parz.-Nr. 2008 und „brog“ Parz.-Nr. 2284 — werden zwei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Dezember 1876

und auf den

23. Jänner 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß bei dem ersten Termine das zu veräußernde Besitzrecht nicht unter dem Schätzwert, bei dem zweiten und letzten aber auch unter dem Schätzwert gegen allfögleiche Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werde; daß vom Erlage des Feilbietungserlöses die Executions-Handelsfirma bis zum Belaufe ihrer Forderung, für den Fall dieselbe als Erstherin erscheinen sollte, befreit werde; daß vom Tage des erstandenen Besitzrechtes die Steuern und sonstigen Abgaben von dem Ersteher zu tragen sein werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 24sten Oktober 1876.

(4108-3) Nr. 1793.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Zerjou von Kronau Nr. 23 gegen Johann Reschiel von Ratschach Nr. 59 wegen aus dem Vergleich vom 10. März 1874, Z. 419, schuldigen 577 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 371 vorkommenden, zu Ratschach sub Consc.-Nr. 59 liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 4665 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. Dezember 1876,

24. Jänner und

24. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau am 29sten September 1876.

(4096-3) Nr. 7843.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Hudolin, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Georg Lipowiz von Gehal gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten Realität sub tom. XXVI, fol. 3672 ad Herrschaft Gottschee bewilliget und hiezu die einzige dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

21. Dezember 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 28. September 1876.

(3055-3) Nr. 6696.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jakob, Michael und Anna Milauz und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob, Michael und Anna Milauz und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Milauz von Adelsberg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 231/1a Auszug 87 von Adelsberg sichergestellten Forderung von 75 fl., aus dem Schuldscheine vom 9. Mai 1837, sub praes. 26. Juli 1876, Z. 6696, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. Dezember 1876,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Paul Bezeljak, k. k. Notar von Adelsberg, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 29sten Juli 1876.

Gütes, geruchloses, wohlgeschmecktes



DORSCH

Leberthran-Oel,

aus Bergen in Norwegen,
4489) 10-4 frische Füllung.Bewährtes Mittel gegen
Brust- und Lungenleiden.In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung à 70 kr.
Sicht zu bekommen bei Victor Trnkoczy, Rath-
hausplatz 4, Einhorn-Apothek in Laibach.

(4565-2) Nr. 13848.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, Stefan, Josef, Maria, Helena Katharina, Helena Josefa und Maria Anna und Agnes Gerl bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache der Antonia Samsa von Feistritz, nun in Soderschitz, gegen Johann Gerl von Tomine Nr. 9 ergangene Realfeilbietungs-Beschcheid vom 29. September 1876, Zahl 11190, betreffend die dem Johann Gerl gehörige, im Grundbuche des Gutes Pirkenthal sub Urb.-Nr. 537 vorkommende Realität dem für sie bestellten Curator Herrn Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten
Dezember 1876.

(4431-3) Nr. 13351.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabulargläubiger Michael und Maria Roic und Katharina Stemberger bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur, nom des hohen Alerars, gegen Josef Poic von Verbiza Nr. 20 pcto. 116 fl. 85 kr. c. s. c. die für dieselben bestimmten Realfeilbietungs-rubriken vom Bescheide 11. August 1876, 9000, betreffend die im Grundbuche der Herrschaft Zablanitz sub Urb.-Nr. 179 vorkommenden Realität, dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten curator ad actum, Herrn Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24ten
November 1876.

(4384-3) Nr. 21116.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Sterniša, durch Dr. Abazhiš, die exec. Versteigerung der dem Anton Sterniša von St. Marein, durch den Curator Georg Sterniša von ebendort, gehörigen, gerichtlich auf 3218 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 51 ad Grundbuch St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. Dezember 1876,

die zweite auf den 24. Jänner
und die dritte auf den 24. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 23. Oktober 1876.

Weihnachts-Lager

VON

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buch- und Kunsthandlung in Laibach,

Nr. 2, Congressplatz Nr. 2.

Empfehlenswerthe und beliebte Bilderbücher für das kleinste Kinderalter

(sämmliche in eleganten Cartoneinbänden):

Thierbilderbuch, unzerreißbares. 19 Bildertafeln auf starker Pappe mit kurzem Texte. fl. 2'90.

Bilderbuch, der Kinder schönstes. Unzerreißbare Bildertafeln, für kleine Kinder zur Belustigung und Belehrung. fl. 2'90.

Bilderbuch, das unzerreißbare. Mit Bildern, Geschichten und Reimen. fl. 2'90.

Kleinkinder-Bilderbuch. Ein buntes Allerlei für die ersten Kinderjahre. Unzerreißbare Bildertafeln. fl. 1'95.

Bunte Reihe. Unzerreißbare Bildertafeln für die lieben Kleinen. fl. 2'60.

Naturgeschichte, unzerreißbare, für kleine Kinder. fl. 3'25.

Bildertafeln, unzerreißbare. fl. 2'90.

ABC und Bildertafeln für kleine Kinder. Auf Pappe fl. 1'95.

Bilderbuch, unzerreißbares. Zwölf Bildertafeln auf starkem Carton, mit einer Reihe verschiedenartiger Gegenstände. fl. 2'60.

Nehmt's zu Herzen! Ein Ziehbilderbuch mit Verwandlungen für die liebe Jugend. fl. 2'90.

Das wunderbare Bilderbuch. Ein Festgeschenk voll komischer Sachen, zum Staunen und Lachen für heitere Kinder (Verwandlungs-Bilderbuch). fl. 2'90.

Frag- und Antwortbilderbuch für kleine Kinder. 18 Bilder, mit Text, für den ersten Anschauungs-Unterricht. fl. 2'90.

Bohnen, N., neues Bilderbuch. Anleitung zum Anschauen, Denken, Rechnen und Sprechen für Kinder von 2½ bis 7 Jahren. Mit 36 color. Tafeln und einer Zeichentafel. 11. Aufl. fl. 3'90.

Ausser vorstehenden besitzen wir noch eine weitere reichhaltige Sammlung belehrender und unterhaltender Bilderbücher aller Art — Ernst und Scherz — zu allen Preisen, auf Papier, starkem Carton und Leinwand gedruckt.

Bilder zum Anschauungs-Unterricht für die Jugend.

I. Theil. Verschiedene Gegenstände. 30 Doppeltafeln. fl. 3'96.

II. „ Gift- und Kulturpflanzen. 30 Doppeltafeln. fl. 3'96.

III. „ Naturgemälde der ganzen Welt nebst Text von R. Wagner. 24 Doppeltafeln. fl. 3'96.

IV. „ Biblische Bilder zum alten Testamente. 30 Doppeltafeln. fl. 3'25.

V. „ Biblische Bilder zum neuen Testamente. 30 Doppeltafeln. fl. 3'25.

VI. „ Wilde Thiere aller Zonen. 60 Doppeltafeln. fl. 4'25.

Bilder für artige Kinder, mit Text, von Th. Hosemann. fl. 1'95.

Schattenbilder von Paul Konewka. Mit kleinen Abbildungen von J. Trojan. fl. 2'60.

Der schwarze Peter. Ein Bilderbuch für artige Kinder. Holzschnitte nach Silhouetten von P. Konewka. fl. 2'60.

Pracht-Bilderbuch, deutsches. Ein Jugendalbum. Nach Aquarellen von C. Offerdinger. fl. 2'90.

Naturgeschichte der drei Reiche. Ein Bilderbuch für artige Kinder. fl. 1'30.

Naturhistorisches Bilderbuch in drei Sprachen. fl. 1'30.

Pucks Wanderung durch die Kinderwelt. Dargestellt in schönen Bildern und lustigen Reimen. fl. 1'60.

Bilder-Geschlochten für kleine Kinder. Mit 48 Bildern nebst sinnigen kindlichen Reimen. 80 kr.

(4310-3) Nr. 1560.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Math. Finz, durch Dr. Rosina, die exec. Versteigerung der der Maria Plantan in Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten, im Grundbuche Stadt Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 189 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1876,

die zweite auf den 26. Jänner

und die dritte auf den 23. Februar 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 14. November 1876.

(3486-3) Nr. 11895.

Erinnerung

an Michael Zonta von Klein-Slatenegg, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Michael Zonta von Klein-Slatenegg, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kastelz von Froschdorf durch Dr. Skedl die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der im Grundbuche des Tischler-Beneficiums sub Urb.-Nr. 11 vor-

kommenden, in Klein-Slatenegg gelegenen Subrealität und Einverleibung des Eigenthumsrechtes bei derselben eingebracht, und es sei zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagsatzung auf den

22. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth am 26. August 1876.

(4436-2) Nr. 4199.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 23. März 1876, 3. 2194, auf den 22. Mai 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Popovac von Babensfeld gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Neubabensfeld mit dem vorigen Anhang auf den

11. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Laas am 28ten
Mai 1876.

(4142-2) Nr. 4962.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 4. April, 3. 1542, bekannt gemacht, daß die dritte auf den 28. September l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Josef Kristan gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 134 und 135 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur unter dem vorigen Anhang auf den

11. Jänner 1877,

vormittags 10 Uhr, übertragen worden sei.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 3ten
Oktober 1876.

(4173-3) Nr. 10311.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Weibl in Wölling die exec. Versteigerung der den Mathias Malesin'schen Erben von Radomitz gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Weingartrealität Exr.-Nr. 144 der Steuergemeinde Draßitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1876,

die zweite auf den 24. Jänner

und die dritte auf den 23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wölling am 4ten
November 1876.

Unterzeichneter macht hiemit den geehrten Bewohnern von Laibach und Umgebung die ergebenste Anzeige, daß in dem (4570) 2-2

Wanorama

auf dem Kaiser Josef-Platz, welches durch über 100 Gläser zu sehen ist, eine zweite Aufstellung zur gefälligen Ansicht aufgestellt ist. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Karl Loibl.

(4602) **F. Müllers**

Zeitungsagentur (Fürstenhof)

beforgt Pränumerationen auf und Annoncen in sämtliche in Oesterreich-Ungarn erscheinende Zeitungen.

Als recht hübsche Geschenke

empfiehlt

Visitkarten auf Elfenbeinpapier

die Buchdruckerei

Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Fische.

Dem geehrten p. t. Publikum diene zur gefälligen Kenntnis, dass bei mir stets **Karpfen** zu sehr billigen Preisen zu bekommen sind. (4607)

Achtungsvoll

Josef Stebil,

Fischer, Krakauergasse Nr. 24 neu, 33 alt.

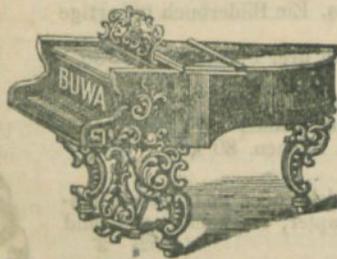
Ein Gewölbe

samt Einrichtungsküchen, am Plage auf sehr gutem Posten gelegen, ist sogleich von der Hausbesitzerin **Antonia Gerbec** in **Bischofsack** zu vermieten. (4540) 4-3

Deponierungscheine

(auf österreichische Lose) nur bei **Jos. Kohn & Co., Bankhaus,**

(4301) 12-8 **Wien, I., Kärntnerstrasse Nr. 45.**



Joh. Buwa's Clavier-Magazin,

Graz, Neugasse Nr. 3, 2. Stock,

Agentur der amerikanischen Harmoniums von Esley & Comp. und der f. säch. Soprapianoforte-Fabriken von J. Bittbner in Leipzig und E. Raps in Dresden, wird zum Ankauf, Austausch und zur Miethe neuer und überpielter Instrumente vorzüglichster Qualität zu billigst gestellten Preisen bestens empfohlen. **Harmonium** von 100 fl., **Pianoforte** von 300 fl. aufwärts bis 1100 fl., darunter die bei der Weltausstellung in Philadelphia preisgekrönten Patent-

flügel neuester Construction mit dreifach gekreuzter Saitenlage und **Steinways Re-**petitionmechanik und die **Miniatur-Concert-Stützen** von Raps, zu deren Beschäftigung die p. t. Kunstfreunde ergebenst eingeladen werden.

NB. Durch ein Uebereinkommen mit dem Pianofortefabrikanten Herrn Raps bin ich in der Lage, seine Instrumente ungeachtet des hohen Cours zu denselben Preisen ablassen zu können, als wenn der Cours al pari wäre. (4562) 3-2

Raimund Krisper,

Handelsmann in Krainburg,

empfiehlt sein

(4561) 2-2

reich assortiertes Lager von Mehl

für die

Weihnachts-Feiertage

in allen Nummern von 0-9, sowie grobe und feine Weizenkleien im großen und en detail zu den billigsten Preisen in seiner Filiale **Os.-Nr. 130.**

!! Weihnachten naht !!

Nur durch immens grosse Einkäufe und sehr raschen Absatz ist es möglich, nachfolgende, sowohl für Knaben als auch für Mädchen passende

Christkindel-Zusammenstellung,

bestehend aus

79 Stück, worunter mehrere **Effectstücke** sind, um den verhältnismässig geringen Preis von **fl. 5.50** sammt Verpackung zu liefern.

Es bestelle jeder so schnell als möglich, da später einlangende Bestellungen nicht mehr so prompt effectuirt werden könnten.

12 niedliche **Christbaumverzierungen.**

25 **Christbaumleuchter** aus Britanniasilber.

25 **Salonkerzchen,** farbig, geruchlos.

1 **Clavier,** rein gestimmt (Effectstück).

1 **Wundervogel,** mechanisch, vorne pickend, hinten nickend, prämiirt auf der Weltausstellung in Philadelphia.

1 **neapolitanischer Dudelsack.**

1 **laufender Eisenbahnzug** mit Intensivpfeife.

1 **Brillantschmetterling,** umherflatternd.

1 **Dominospiel,** gross, schön.

1 complete **Kücheneinrichtung** aus Blech.

1 **Kinderbesteck,** bestehend aus Löffel, Messer und Gabel (Britanniasilber).

1 **mexik. Billard** sammt Queu und Kugeln.

1 **Remontiruhr** sammt massiver Kette, ohne Schlüssel zum Aufziehen.

1 **Carton,** enthaltend **sämmtliche Thiere,** sehr gut ausgeführt.

1 **Gemischtwarenhandlung,** complet eingerichtet (Effectstück).

1 **Concertine mit Wunderton,** selbst von den kleinsten Kindern zu handhaben.

1 **unzerbrechliche Puppe,** elegant gekleidet.

1 **Bilderbuch** mit echtem Farbendruck, gross und schön.

1 **Carton,** enthaltend den serbisch-türkischen **Kriegsschauplatz,**

welcher nach jedesmaligem Werfen wieder retour kommt.

Der mysteriöse Spielball,

Zu beziehen durch die

Weihnachts-Specialitäten - Niederlage

in **Wien, Stadt, Giselstrasse Nr. 1.**

Versandt per Nachnahme.

(4288) 6-6

Feinste Delicatessen.

Feinste Delicatessen!

Kaviar, Astrachan-; Lachs, mariniert; Kron-Hummern, Thunfisch, Anchovis, Aalfisch, mariniert; Ostsee-Fetthäringe, gebraten und mariniert; Vollhäringe, Rollhäringe, russische Sardinen, französische Sardinen de Nantes, Kieler Sprotten, Picklinge, Krebschweifeln in Oel und Salzwasser, Strassburger Gänseleber-Pasteten mit Trüffeln, englisches Mixed-Pickles, Tafel-Sardellen, Oliven, Trüffeln, französischer, englischer und kremsener Senf.

Früchte. Berberische und Alexandriner Datteln, Malaganische Nüsse, Haselnüsse, runde, lange und aufgeschlagene; Sultanrosinen, Eleme Zibeben, Weinbeeren, Mandeln, Pignoli, Pistazien, Citronat, candiert und glaciert; Görzer Maroni und Mandarin-Orangen.

Käse. Strachino, Mailänder, Gorgonzolla, Romatour, Neuschatteller, Eidamer, Holländer, Emmenthaler und feinsten Parmesan.

Thee und Rum. Feinster russischer Karawanen-Blüten-, Pecco-, New-Season's Soucbong-, Melange- und Spitzen-Thee; — allerfeinster Jamaika-Thee-Rum, französischer Cognac und Arac; — englisches Theegebäck und echt französische Liqueure.

Weine. Oesterreicher, ungarische, steirische, französische und spanische Weine. Echt französische Champagner-Monopole von Heidsieck & Comp. in Reims, Aubertin & Comp., Moët & Chandon und steirischer von Brüd. Kleinoscheg in Graz.

Compots. Früchte in Zucker, circa 25 Sorten; Melange in Zucker und in Essig, Früchte in Senf (Mustarde) aus der best renommierten Fabrik der **Aug. Tschinkel Söhne** in Laibach.

Für den Christbaum!

Ein reich sortiertes Lager von Zuckereien in Jux-Cartons, elegante Bonbonnièren, candierte und glacierte Früchte in schönen Schachteln, Persicat (Quittenkäse), Aprikosen- und Aepfelpasten, diverse Chocoladen-Bonbons, Christbaumkerzchen- und Hälter empfiehlt zu den billigsten Preisen das

Delicatessen-, Thee- und Weingeschäft
des (4590) 2-1
H. L. Wencel, Laibach.
Feinster Champagner.

Feinste Compote und Früchte.

Feinster Thee und Rum.

Große Weihnachts-Ausstellung

in der Conditorei

Rudolf Kirbisch, Congressplatz.

Große Auswahl

von den schönsten, billigsten Bonbonnièren, Nippachen, Tragantgegenständen, Knallbonbons, Devisen und allen möglichen Gattungen Chocoladen, Bonbons aus Paris, Berlin, Stuttgart, Wien und eigener Erzeugung.

Besonders empfehlenswerth sind die verschiedenen **Chocoladen** von Masson (Paris), dann eigene Erzeugnisse für Christbäume, edel italienisches Mandolato, feines Fruchtbrot (Kleimbrot), Lebkuchen in kleinen Packeten, sehr geeignet zum Aufhängen auf den Weihnachtsbaum. Echte genuiner Früchte in zierlichen Abzügen, candiertes Obst und feinsten Quittenkäs in Obstformen, Blumenformen und in kleinen Stücken.

Besonders empfehlenswerth sind meine **Rußpotizen** mit Honig, seine Bisse und Pan di Milano, täglich frisch, sehr geeignet zum Kaffee, ferner meine anerkannt vorzügliche **Punsch-Essenz** mit Drangen- und Limonienlast, sowie **Mandelmilch** und **Limonad-Essenz**.

Ferner empfehle ich täglich frischen **Oberschaum** in Portionen und meine **Saché-Pasteten**. (4567) 3-2

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

Rudolf Kirbisch,
Conditior.

Alle schriftlichen Bestellungen von auswärts werden auf das prompteste effectuirt werden.

Licitations-Kundmachung.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden die in den Verlaß des am 21sten Oktober l. J. verstorbenen Realitätenbesizers Herrn **Franz Rode** gehörigen Fahrnisse, als:

Leibeskleidung, Haus-, Bett- und Leibeswäsche und sonstige Utensilien, **Einrichtungstücke, Geschirr, Werkzeug, Wirthschaftswagen** und **Wiedereirüstung,** dann **Getreide, Heu- und Strohvorräthe,** sonstige **Erntefrüchte,** diverse **Hölzer,** sowie **Stiere, Ochsen, Kühe** und anderes **Vieh** am

Donnerstag den 21. Dezember l. J.

und an den darauf folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags in **Sneberje,** im Hause der Verlagsrealität, an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach 16. Dezember 1876.

Dr. Bart. Suppanz,
k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(4599) 3-1